

*Für die
Jugendarbeit
im Enzkreis*



A Vorstand	4
Wir sind. Und wir werden. Editorial	4
Kurzform Leitbild	5
B Mitgliedsverbände	6
Aktion "Pi mal Daumen"	7
C Menschen beim Jugendring	8
D Geschäftsstelle	10
Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendreferat	11
E Mitgliederversammlungen	12
F Der Jugendring stellt sich vor	14
G Wir werden gehört	15
H Aktionen & Projekte	16
Daheim. Ein Schwerpunkt. Mehrere Aspekte.	16
Kinder-Enzkreisführer	18
Europax	18
DeinDing 2017	19
Fortbildungen	20
I Internationales	22
YODAS	23
C.A.I.	24
Deutsch-ungarische Begegnung	25
EVOLAQ	28
J Zuschüsse	29
K Materialverleih	30
Zeltverleih	31
Tackle Balls iPads	32
L Freizeitheim Beuren	33
Arbeitseinsätze 2017	33
Belegung 2017	34
! Qualipass	35
! Termine 2018	36

! | Impressum

Geschäftsbericht Jugendring Enzkreis e.V.

ANSCHRIFT Jugendring Enzkreis e.V.
Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim
Tel 07231 33799 | Fax 07231 351145
eMail info@jugendring-enzkreis.de
Web www.jugendring-enzkreis.de
VISDP Michael Gutekunst, Sascha Ehringer
Kontakt über den Jugendring Enzkreis e.V.
AUSGABE 1/2018 | AUFLAGE 220 Exemplare
ERSCHEINUNGSWEISE jährlich
HERAUSGEBER Jugendring Enzkreis e.V.
REDAKTION Andrea Stark, Larissa Speer
TEXTE Larissa Speer, Andrea Stark, Kevin Walter,
Hanne Gerhardt, Stefan Schmidt, Sascha
Ehringer, Peter Olszewski, Katrin Wanitschek,
Michael Gutekunst | nicht namentlich gekennzeich-
nete Texte verantwortet die Redaktion
GESTALTUNG Larissa Speer
BILDNACHWEIS siehe Einzelbild
Logo Jugendring Enzkreis: Jugendring Enzkreis e.V.
Titelbild: Jugendring Enzkreis e.V.
DRUCK Eigenverlag / Landratsamt Enzkreis

Wir sind. Und wir werden.

„Wir sind deren gesellschaftspolitische Interessenvertretung und Stimme. Als Jugendring im Enzkreis greifen wir aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen auf und stellen Themenangebote zur Verfügung“, notiert

unser **Leitbild**, das wir in einem mehrstufigen, dialogischem Prozess als Vorstand mit den Mitgliedsverbänden entwickelt haben.

Solch ein Leitbild ist eine bewusste Willenserklärung, zu der wir als Vorstand stehen. Deshalb wird es regelmäßig hergenommen, um Haltung und Tun zu überprüfen.

Zwei Herausforderungen: Raum und Zeit

„Ich habe nur noch zwei Probleme: „Raum und Zeit“ bringt es der schwäbische Comedian Christoph Sonntag auf den Punkt. Die Herausforderung ist hierbei nicht das Tun basierend auf den im Leitbild genannten Werten. Es ist viel mehr die Gemengelage von **Raum** = Enzkreis mit seinen 28 Städten und Gemeinden, den 22 Mitgliedsverbänden, der **Zeit**, die wir haben für das ehren- und hauptamtliche Engagement und als drittes die Frage, welche **Themen** relevant sind. Qualität statt Quantität, selbst der beste Jongleur kann nur eine bestimmte Anzahl von Bällen in der Luft halten.

Mit der Aktion **Pi Mal Daumen** konnten wir erheben, dass wir ca. 40.000 Menschen in 22 Verbänden vertreten.

Deshalb gilt es, „Meta-Interessen“ zu vertreten und doch immer wieder den Einzelfall zu sehen. Jugendarbeit lebt vom Engagement und eine gewisse Bürokratie ist notwendig – wie auch gut qualifizierte Gruppenleitende.

Was Jugendarbeit hemmt und unattraktiv macht, ist viel Bürokratie. Diese dient nicht dem Schutz der Kinder und Jugendlichen, sondern hemmt die Ar-

beit und die Bereitschaft sich zu engagieren. Deshalb haben wir uns dafür eingesetzt, dass der auf Bundesebene diskutierte Entwurf des §48b des 8. Sozialgesetzbuches so nicht verabschiedet wird.

Vielfältig daheim

Um die Herausforderung angesichts von „Raum und Zeit“ konstruktiv anzugehen, haben wir beschlossen,

ein **Schwerpunktthema** zu setzen, das uns fünf Jahre lang als Kompass dienen soll und unsere Arbeit profiliert.

Unter dem Stichwort „Daheim“ werden verschiedene Aspekte bearbeitet, beginnend mit den medialen Welten, in denen wir alle mehr oder minder daheim sind. Die folgenden Schwerpunkte werden mangels Kristallkugel, mit der wir kommende gesellschaftliche Themen voraussehen können, gemeinsam mit den Mitgliederverbänden festgelegt. Das macht aber auch mehr Spaß und entspricht uns mehr, als in die Röhre bzw. Kugel zu schauen.

Interessenvertretung und Stimme

Die Möglichkeit, Interessenvertretung zu sein, ist uns durch die Mitarbeit und Präsenz in Gremien gegeben. Hier engagieren wir uns u.a. im Kuratorium des **Jugendfonds** oder im **Jugendhilfeausschuss**. Daraus erwachsen manches Mal neue Möglichkeiten, ein Netzwerk webt sich. Ein Gespräch mit der Kreistagsfraktion der CDU, die Möglichkeit, die Arbeit des Jugendrings beim Lionsclub Heckengäu vorzustellen, Gespräche nach den Sitzungen mit Mandatsträgern, ein guter Austausch mit Katja Kreeb, Sozialdezernentin des Enzkreises und Wolfgang Schwaab, dem Leiter des Jugendamts, sind sachdienlich und helfen mit, Themen in möglichst großer Breite zu erfassen.

Und sonst so?

Der **Kinderenkreisführer** war eine tolle Aktion – inhaltlich und als Einsatz für Kinderrechte. Die **Bildungsreihe** wird sehr gut angenommen. Kontakte zum Stadtjugendring Pforzheim e.V. wurden intensiviert und wir arbeiten auf **Kooperationen** hin. Neu konzipiert werden muss das Arbeitsfeld **Internationale Jugendarbeit**, da sind wir dran.

Bei aller Veränderung gibt es auch Dinge, die eingespart laufen und ggf. nachjustiert werden: Zeltverleih und Tackle Balls, Zuschüsse, Mitgliederversammlungen.

Das **Freizeitheim Beuren** ist beim sogenannten „Heimausschuss“ in guten Händen – im wahrsten Sinne des

Wortes. Die Mitglieder dieser Gruppe halten mit vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden das Haus in Schuss.


Voll besetzt

Seit der Mitgliederversammlung im Herbst 2017 haben wir einen voll besetzten Vorstand in allen Positionen. Mit Sascha Ehringer ist die Doppelspitze besetzt, ebenso alle Beisitzerpositionen. So lässt sich gut arbeiten, damit Jugendarbeit Kreise zieht.

Uns ist die Aufgabe „gesellschaftspolitische Interessenvertretung und Stimme“ ein Anliegen. Dieses muss

immer wieder neu buchstabiert werden, das Mandat ist, wie die Ausgestaltung, weiterzuentwickeln. Gut ist zum einen, dass wir als Jugendring Enzkreis eine lernende Organisation sind.

Gut ist zum zweiten, dass wir dies nicht allein tun müssen, sondern Menschen und Organisationen an verschiedenen Stellen, Orten und Ebenen haben, die mit uns bewirken, dass die **Jugendarbeit Kreise zieht**.


| Michael Gutekunst
Vorsitzender Jugendring Enzkreis


| Sascha Ehringer
Vorsitzender Jugendring Enzkreis

Unser Leitbild – die Kurzversion



B | Mitgliedsverbände

Dem Jugendring Enzkreis e.V. gehören 2017 insgesamt 23 Mitgliedsverbände an. Das breite Spektrum reicht von den konfessionellen über musische und kulturelle bis hin zu politischen Verbänden und den Jugendverbänden im Hilfebereich (z. B. Jugendfeuerwehr, Jugendrotkreuz, THW-Jugend).

- Akkordeon-Jugend
- Alevitische Jugend
- Bläserjugend
- Chorjugend im Chorverband Enz
- DLRG – Jugend
- Evangelische Jugend
- Hundesportjugend
- JEF – Junge Europäische Föderalisten
- JEnz – Jugendarbeit im Enzkreis
- Jugendfeuerwehr
- Jugendrotkreuz
- Jugendwerk der evangelisch-methodistischen Kirche
- Junge Union
- Jungsozialisten
- Katholische Jugend (BDKJ)
- Kleintierzüchter-Jugend
- Naturfreundejugend
- Naturschutzjugend
- Ring deutscher Pfadfinder
- Ring deutscher Pfadfinderinnen
- SJD – Die Falken
- Sportjugend
- THW-Jugend



Bild: © pixabay.com

Diese 23 Verbände bilden und stützen den Jugendring Enzkreis e.V. als wirkkräftigen Zusammenschluss. Anliegen ist es, sich gegenseitig auszutauschen, zu beraten und zu unterstützen.

π mal Daumen

Wieviele Kinder und Jugendliche vertritt der Jugendring Enzkreis e.V. eigentlich?

So ganz genau konnten wir diese Frage lange Zeit nicht beantworten. Deshalb starteten wir im Frühjahr 2017 die Aktion "π mal Daumen" und baten unsere Mitgliedsverbände um die Zahlen der bei ihnen gemeldeten Kinder und Jugendliche.

Anschreiben zur Aktion π mal Daumen.

Zu unserer Freude beteiligten sich die Mitgliedsverbände rege an der Befragung.

Das Ergebnis: In unseren Verbänden und Vereinen sind rund **40.000 Kinder und Jugendliche** aktiv.

Deren Interessen vertritt der Jugendring Enzkreis e.V. unter anderem in Gremien, wie zum Beispiel dem Jugendhilfeausschuss des Enzkreis.

Mit der ermittelten Zahl ...

- bekommt unsere Arbeit, unsere Positionen und Stimme Gewicht
- bleibt der Jugendring in der Politik ein ernstzunehmender Gesprächspartner

So können wir auf der Basis konkreter Zahlen weiterhin professionell auftreten.

In der Mitgliederversammlung im November 2017 durften wir dann unter den rechtzeitig eingegangenen Rückmeldungen zur Aktion den ausgeschriebenen Preis verlosen. Zur Wahl standen eine kostenlose Übernachtung für eine Jugendgruppe im Freizeitheim Beuren oder ein Wochenende mit unseren Tackle Balls.

Glücksfee Carolin Bauer (Kreisjugendreferat Landratsamt Enzkreis) rührte die Lostrommel und ermittelte so vor den Augen der anwesenden Delegierten den Gewinner, die **Kirchliche Jugendarbeit im Dekanat Pforzheim**.

Das Team vom Jugendring Enzkreis e.V. bedankt sich bei allen Teilnehmenden und wünscht den Gewinnern viel Vergnügen mit den Tackle Balls.

c | Menschen beim Jugendring 2017



Michael Gutekunst
Vorsitzender, EJW Mühlacker

"Ein Jahr voller positiver Dynamik. Ein voll besetzter Vorstand, eine installierte Doppelspitze, tolle Veranstaltungen und engagierte Arbeit am Profil des JRE. So soll es weitergehen. Dieses Jahr muss uns Vorstandschaft und allen Mitgliedern Ansporn sein, als lernende Organisation uns in dieser Weise als gesellschaftspolitische Interessenvertretung und Stimme zu betätigen. Mit dem Schwerpunktthema und allen damit verbundenen Innovationen sollte uns dies gut gelingen."



Sascha Ehringer
Vorsitzender, BDKJ Pforzheim/Enzkreis

"Die Arbeit im Jugendring ist wahnsinnig abwechslungsreich. In den Sitzungen werden Impulse aus den Verbänden aufgegriffen, neue Konzepte erstellt, aber auch das Alltagsgeschäft mit Zuschussanträgen oder der Planung von Veranstaltungen geht nicht aus. Aber wir bewegen etwas und nur so macht Jugendarbeit Spaß und vor allem auch Sinn."



Stefan Schmidt
Beisitzer, Katholische Junge Gemeinde

"Ich bringe mich im Jugendring ein, weil ich der Meinung bin, die Jugendverbände haben die herausragende Pflicht, unsere Welt mit zu gestalten. Und gemeinsam unter einem Dach, mit vereinten Kräften, geht das besser, als allein."



Kevin Walter
Beisitzer, Junge Union

"Ich bin stolz darauf, als Beisitzer für den JRE tätig sein zu dürfen. Mit dem tollen Team aus der Geschäftsstelle und dem Vorstand zusammen bin ich gespannt, welche Aktionen wir 2018 sowie in den folgenden Jahren für euch auf die Beine stellen dürfen."



Katrin Wanitschek
Beisitzerin, JEF (Junge Europäische Föderalisten)

"Das Teamwork und die Motivation im JRE sind einzigartig und zugleich herzlich, so macht es immer Spaß sich für Projekte zu engagieren. Ich möchte die vielfältigen Angebote hier vor Ort für junge Menschen mit unterstützen und gleichzeitig internationale Begegnungen für Jugendliche fördern. Da diese Begegnungen genau der Schlüssel waren, um meinen Horizont zu öffnen."



Peter Olszewski
Beisitzer, JEF (Junge Europäische Föderalisten)

"Seit 10 Jahren engagiere ich mich in diversen Jugendorganisationen. Mit der Aufnahme der Jungen Europäer beim Jugendring Enzkreis e.V. nahm ich als Kreisvorsitzender gerne die Einladung auch in den Vorstand an. Seitdem engagiere ich mich in einem coolen und kreativen Team und hatte seit Langem nicht so viel Spaß."



Gerhard Fauth
Heimausschuss Beuren, Freiwillige Feuerwehr

"Wir freuen uns, dass unsere Hausgäste nach der Megastreich-Aktion in den Schlafräumen so pfleglich mit dem Inventar umgehen, dass dieses noch immer so einladend aussieht. Wir sind außerdem stolz darauf, dass wir den Besuchern des Freizeitheimes mit den neuen Sonnenschirmen auf der Terrasse endlich einen angenehmen Aufenthalt auch im Freien bieten können."



Stefan Lehrer
Heimausschuss Beuren, Technisches Hilfswerk

"Mir ist das Freizeitheim in vielen Jahren richtig ans Herz gewachsen. Es macht mir Freude, es für die Jugendgruppen in Schuss zu halten. Dann ist da noch das Team – ich freue mich jedes Mal, mich mit den anderen zu treffen. Toll ist, wenn man am Ende eines Arbeitswochenendes das Geleistete sieht. Schön ist auch, wenn man mit anderen spricht und im Gespräch mitbekommt, dass sie das Freizeitheim kennen und davon begeistert sind. Das sind die Sachen, die uns motivieren!"

Wo alles zusammenläuft

Der Jugendring versteht sich als Partner aller Jugendleiter, -trainer und sonstigen in der Jugendarbeit ehrenamtlich Tätigen im Enzkreis.

Die Geschäftsstelle ist dabei Bindeglied zwischen den Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedsverbänden sowie den unterschiedlichen politischen Gremien, in denen der Jugendring Enzkreis mitwirkt. Die ehrenamtliche Arbeit wird von hier aus koordiniert, unterstützt und gestärkt.

Gemeinsam wurden im letzten Jahr erfolgreich verschiedene Projekte gestemmt, die Bildungsreihe fortgeführt und die Idee eines Schwerpunktthemas durchdacht und vorangebracht. Damit das Angebot des Jugendrings im Enzkreis bekannter wird, wurde einiges an Zeit in repräsentative Arbeit investiert. Viel zu tun gab es auch rund um das Freizeitheim in Beuren, für das zwei große Sonnenschirme, neue Handtuch- und Seifenspender sowie neue Matratzenschoner und Bettdecken angeschafft wurden.

Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle ergänzten und unterstützten sich dabei gegenseitig, sodass trotz des kleinen Teams und eingeschränkter Arbeitszeitbudgets einiges getan werden konnte für die Jugendarbeit im Enzkreis.

Im April 2017 verließ die langjährige Mitarbeiterin für den Bereich Internationales und sexuelle Prävention, **Julia Ziegler**, aufgrund beruflicher Neuorientierung das Team des Jugendrings. Wir wünschen Julia auf ihrem Weg zu neuen Ufern alles Gute. Sie wird dem Jugendring auch weiterhin als Referentin für den Bereich "Prävention" zur Verfügung stehen.

Die **Aufgabenverteilung** in der Geschäftsstelle:

Andrea Stark

Geschäftsstellenleitung, Finanzen, Zelte, Tackle Balls, Freizeitheim Beuren, Zuschüsse, Projekte

Larissa Speer

Bildungsangebote, Projekte, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Internationales

Die Geschäftsstelle ist täglich erreichbar von 8.00 bis 13.00 Uhr.

Unsere Bildungsreferentin Larissa Speer erreichen Sie in der Regel montags zwischen 9.00 und 17.00 Uhr, dienstags zwischen 12.00 und 17.00 Uhr und freitags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr.

Kontakt Jugendring Enzkreis e.V.

Geschäftsstelle

Hohenzollernstr. 34 | 75177 Pforzheim

Telefon 0 72 31 33 79 9

Telefax 0 72 31 35 11 45

E-Mail info@jugendring-enzkreis.de



Larissa Speer

Andrea Stark

© Bild: Jugendring Enzkreis

Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendreferat Enzkreis

Seit April 2017 arbeitet Carolin Bauer als Kreisjugendreferentin beim Landratsamt Enzkreis und ist in dieser Funktion auch in den Vorstandssitzungen des Jugendring Enzkreis e.V. beratend tätig.

Was ist deine Aufgabe und wie ergänzt du das Team des Jugendring Enzkreis e.V.?

Ich bin seit dem 1. April als Kreisjugendreferentin für den Enzkreis tätig. Zusammen mit meinem Kollegen Guido Seitz bin ich für den Bereich Jugendarbeit und Jugendschutz zuständig. Die Aufgaben sind sehr vielfältig, da die Beratung in den Städten und Gemeinden im Enzkreis sowie die der Fachkräfte individuell stattfindet und daher sehr unterschiedliche Themen behandelt werden. Außerdem organisieren wir für die Fachkräfte in der offenen Jugendarbeit regelmäßig Austauschtreffen und Fortbildungsangebote. Da jede Kommune eine andere Struktur und andere Herausforderungen hat, braucht es eine Koordination und Vernetzung mit den unterschiedlichen Akteuren im Enzkreis. Außerdem spielt die konzeptionelle und fachliche Weiterentwicklung der Jugendarbeit eine wichtige Rolle.

Für die Arbeit im Jugendring sehe ich es als zentrale Aufgabe an, die gesamte Jugendarbeit im Enzkreis im Blick zu haben. Es ist wichtig, die Entwicklungen in der verbandlichen Jugendarbeit mitverfolgen und mitgestalten zu können und sie mit der offenen Jugendarbeit oder Jugendinitiativen zu „verbinden“ bzw. zusammen zu bringen. Die Jugendarbeit hat mit unterschiedlichen Herausforderungen zu kämpfen. Beispielsweise bleiben die Kinder und Jugendlichen aus, da die Schule im Ort zur Ganztageschule wurde. Außerdem werden durch den ständigen Leistungsdruck „immer schneller, immer höher, immer weiter“ Freiräume, die in der Jugendarbeit vorhanden sind, immer wichtiger. Umso wichtiger finde ich es, die Vereine und Verbände zu stärken und etwa bei der konzeptionellen Umsetzung zu unterstützen.



© Bild: Jugendring Enzkreis

Wie wurdest du im vergangenen Jahr als neues Gesicht beim Jugendring aufgenommen?

Ich erinnere mich an meinen ersten Arbeitstag. Mein Kollege hat mit meiner Einarbeitung begonnen und im Kalender waren bereits die ersten Termine eingetragen: Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung Jugendring Enzkreis e.V. Da ich durch meine vorherige Tätigkeit in der Bildungsregion Neulingen bereits Larissa Speer und Andrea Stark kannte, wusste ich, dass ich zumindest das ein oder andere bekannte Gesicht sehen würde. Insgesamt war ich natürlich sehr gespannt, was mich erwartet. Im Vorstandsteam wurde ich sehr gut aufgenommen und hatte schnell das Gefühl, willkommen und mittendrin zu sein. Die Sitzungen sind immer super vorbereitet und man merkt, dass man sich gerne trifft und austauscht. Ganz wichtig dabei ist selbstverständlich, dass man gemeinsam auf dem Weg ist, „damit Jugendarbeit Kreise zieht“.

Was fällt dir spontan ein, wenn du an den Jugendring 2017 denkst?

Wenn ich an die bisherige gemeinsame Zeit mit dem Jugendring denke, fallen mir spontan und mit einem Lächeln im Gesicht folgende Dinge ein:

Heimat oder daheim?

Gut organisiert!

Gute Zusammenarbeit!

Wohlfühlen

Gemeinsam weiterentwickeln

Ich freue mich auf die in 2018 anstehenden Aktivitäten und bin sicher, dass wir gemeinsam die Jugend im Blick behalten und alle, die in diesem Feld arbeiten, darin stärken und unterstützen werden, dies auch weiterhin zu tun!

2016 lud der Jugendring Enzkreis zu zwei ordentlichen Mitgliederversammlungen am **6. April** und am **23. November** in die Cafeteria des Landratsamtes des Enzkreises ein.

Damit die Verbände mehr voneinander erfahren und sich gegenseitig befruchten, wünscht das Vorstandsteam, dass sich zukünftig zu Beginn jeder Mitgliederversammlung ein Verband im Gesamten oder mit einem speziellen Projekt vorstellt.

Den Auftakt hierzu machte im Frühjahr das **EJW Mühlacker**. Michael Gutekunst präsentierte das Projekt "Meet me", eine interreligiöse Jugendbegegnung, die das EJW mit der alevitischen Jugend Mühlacker sowie den islamischen Kulturvereinen durchführte.

Ebensfalls präsentieren durften sich die Vertreter der **Jungen Europäischen Föderalisten (JEF)**, die an diesem Abend ihren Verband, ihre Ziele und Tätigkeiten vorstellten und sich um die Aufnahme im Jugendring Enzkreis e.V. bewarben. Sie wurden mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung aufgenommen. Damit erhöhte sich die Anzahl der Mitgliedsverbände auf 23.

Neben dem Bericht aus dem Freizeitheim Beuren, dem Rechnungsabschluss, dem Bericht der Rechnungsprüfer und der Entlastung des Vorstands wurde an diesem Abend auch wieder gewählt. So endete die einjährige Interimszeit von Michael Gutekunst als Vorsitzender.

Gewählt wurden ...

Für die Mitarbeit im **Vorstand** kandidierte und wurde für zwei Jahre gewählt: Michael Gutekunst als Vorsitzender. Die Position eines zweiten Vorsitzenden blieb vakant.

Als **Beisitzer** wurden Katrin Wanitschek (JEF), Peter Olzewski (JEF) und Kevin Walter (JU) gewählt.

Aufgrund einer beruflichen Neuorientierung hat Julia Ziegler (eh. Geschäftsstelle, Bereich Internationales) das Team des Jugendrings verlassen. Ihr sei für Ihr Engagement für den Jugendring Enzkreis auch an dieser Stelle gedankt.

Neu – ein Schwerpunktthema für die nächsten Jahre

Der Jugendring Enzkreis e.V. möchte sich ein Schwerpunktthema setzen, das sich thematisch über die nächsten Jahre erstreckt und mit verschiedenen Unterthemen gefüttert wird. Stefan Schmidt (Beisitzer, KJG) stellte deshalb die erste Idee des Themas **"Heimat"** vor und bat um eine Ideensammlung dazu. Diese fand statt in Form eines **world café**.

Folgende fünf Fragen dienten dabei als Diskussionsgrundlage:

1. Für welchen Wert steht dein Jugendverband?
2. Aus was möchtest du in deinem Alltag nicht verzichten?
3. Was macht für dich der Enzkreis aus?
4. Hast du deiner Bürgermeisterin / deinem Bürgermeister etwas zu sagen?
5. Was bedeutet für dich „Heimat“?

Die Delegierten tauschten sich rege aus und beschrifteten die vorbereiteten Papierbögen mit ihren Gedanken. Nach der Auswertung im Vorstandsgremium soll das Ergebnis der weiteren Überlegen in der nächsten MV präsentiert werden.

π mal Daumen

Stefan Schmidt (Beisitzer) präsentierte die Aktion **"π mal Daumen"**, mit der der Jugendring herausfinden möchte, wieviele Kinder und Jugendliche er im Enzkreis konkret vertritt. Nähere Informationen hierzu im vorliegenden Jahresbericht auf S. 7.

Fachtag zur Jugendarbeit von morgen

Bildungsreferentin Larissa Speer berichtete von der Anfrage des Landratsamtes nach einem Fachtag zum Thema **„Jugendarbeit im Enzkreis“**. An diesem Fachtag sollen sowohl die Vertreter der offenen Jugendarbeit (Jugendsozialarbeiter u.a.) teilnehmen, aber auch die der verbandlichen Jugendarbeit.

Mögliche Fragen, die diskutiert werden sollen:

- Was braucht ihr, um gute Jugendarbeit machen zu können?
- Was gibt es schon?
- Was fehlt euch?
- Wo können wir euch / kann der Enzkreis euch unterstützen?
- Wie stellt ihr euch die Jugendarbeit im Enzkreis 2025 vor?

Ziel ist es, die Jugendarbeit im Enzkreis bestmöglich zu **vernetzen** und zu **gestalten**. Der Jugendring Enzkreis rief deshalb dazu auf, sich am Fachtag zu beteiligen, Ideen zu sammeln und dafür zu sorgen, dass die Meinungen der verbandlichen Jugendarbeit mit einfließen in die Planungen und Entwicklungen. Nähere Informationen wie Termin etc. folgen, sobald diese vorliegen. Die Delegierten nahmen die Idee eines Fachtags sehr positiv auf und sahen diesen als Chance, die genutzt werden muss. Ziel müsse sein, dass am Ende konkrete Maßnahmen herauskommen.

2. Mitgliederversammlung 2017

Zur zweiten Mitgliederversammlung durfte der Vorsitzende Michael Gutekunst den Jugendamtsleiter des Landratsamtes, Herrn Wolfgang Schwaab, begrüßen.

Den inhaltlichen Einstieg in die Herbst-MV machte das Team der neugegründeten **FRAG**. Mahena Weik und Sylvia Schwarz-Herbig informierten mit einer Präsentation über die Möglichkeiten und Chancen der Einrichtung.

Zudem konnte an diesem Abend der Platz des zweiten Vorsitzenden neu besetzt werden. **Sascha Ehringer**, bisheriger Beisitzer (BDKJ), kandidierte in Abwesenheit und wurde mit 16 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Somit ist die Doppelspitze komplett.

Nach den einstimmigen Beschlüssen der **Haushalte 2018** für den Jugendring sowie das Freizeitheim Beuren, zog Carolin Bauer (Kreisjugendreferat Enzkreis) den Gewinner der Aktion **"π mal Daumen"** (siehe S. 7).

Schwerpunktthema "Daheim"

Die Ergebnisse der Auswertung des **world café** aus der Frühjahrs-MV präsentierte Michael Gutekunst. Das Schwerpunktthema für die kommenden fünf Jahre **"Daheim"** dient als Leitfaden der Aktionen, die seitens des Jugendrings und mit verschiedenen Kooperationspartnern für die Mitglieder, Kinder und Jugendlichen im Enzkreis festgelegt werden. Daheim sind wir alle in unterschiedlichsten Bereichen: lokal, medial, geistig... Zum Einstieg im Jahr 2018 wird das Thema **„Medienkompetenz“** vorgeschlagen, um digitale Kompetenzen für die verbandliche Kinder- und Jugendarbeit im Bereich Kreativität, Recht u.v.m. zu vermitteln. Zur Unterstützung der Medienarbeit im Verein hat der Jugendring **5 iPads** angeschafft, die ab sofort im Verleih zur Verfügung stehen. Der Themenschwerpunkt wurde diskutiert und einstimmig für gut befunden.

Fachtag in Kooperation mit dem Landratsamt

Vormerken dürfen sich die Delegierten für das Jahr 2018 den **13. Oktober**. Larissa Speer berichtete über die weiteren Überlegungen zum Fachtag, der in einer repräsentativen location stattfinden soll. Moderiert wird die Veranstaltung von Fabian Schwarz, der mit seinem Kabarettprogramm auch für die Abendunterhaltung sorgen wird. Teilnehmende des Tages sollen alle sein, die im Enzkreis in der Jugendarbeit tätig sind.

Ein positives Fazit zog der Jugendamtsleiter des Landratsamtes Enzkreis, Wolfgang Schwaab, nach der Mitgliederversammlung des Jugendring Enzkreis e.V. Der Verein sei gut aufgestellt und arbeite professionell.

Ein Lob, das gut tut und zeigt, dass der Jugendring Enzkreis gute Arbeit leistet, *damit Jugendarbeit Kreise zieht*.



F | Der Jugendring stellt sich vor

Im Enzkreis unterwegs

Gut besuchte Bildungsveranstaltungen, Projekte und Aktionen wie zum Beispiel zur Spielplatzeinweihung in Niebelsbach oder zum Weltkindertag ...

Der Jugendring war auch 2017 wieder sehr aktiv! Dennoch gibt es immer noch Vereine und Multiplikatoren im Enzkreis, die nicht genau wissen, was der Jugendring eigentlich macht. Eines unserer Ziele für 2017 war deshalb, Gelegenheiten zu nutzen, um den JRE und sein Angebot im Enzkreis zu präsentieren. **Damit Jugendarbeit Kreise zieht.**

Gespräch mit Sozialdezernentin Katja Kreeb

Zum Landratsamt Enzkreis besteht seit jeher ein enger Kontakt, nicht zuletzt durch das beratende Mitglied aus dem Kreisjugendreferat, das regelmäßig an den Vorstandssitzungen des Jugendrings teilnimmt. Einmal jährlich findet zudem ein Treffen mit Jugendamtsleiter Wolfgang Schwaab bzw. Sozialdezernentin Katja Kreeb statt. Katja Kreeb besuchte deshalb auch im vergangenen Frühjahr das Team des JRE und ließ sich über dessen Planungen, Ideen etc. informieren. Sie zeigte sich interessiert an den konkreten Anliegen und Wünschen des Teams an das Jugendamt. Der Austausch und das Mitdenken der Leitenden des Jugendamtes sind für das Vorstandsteam wichtige Bausteine, um weitere Perspektiven der Arbeit zu diskutieren.

Im Gespräch mit der CDU-Fraktion Enzkreis

Einer Einladung der CDU-Fraktion Enzkreis folgte das ganze JRE-Team in die Räumlichkeiten des Landratsamtes. Dort berichteten die Anwesenden über die historische Entwicklung und die aktuelle Ausrichtung des Jugendrings und beantworteten die Fragen der anwesenden Politiker.

Präsentation in den Mitgliedsverbänden

Eine wichtige Plattform zur Bekanntmachung seiner Aktivitäten sind für den Jugendring die Versammlungen der Mitgliedsverbände. Nachdem Bildungsreferentin Larissa Speer bereits im Herbst 2016 bei der Jahresversammlung der Jugendfeuerwehr in Wiernsheim zu Gast war, präsentierte sie den JRE im Frühjahr "Von A wie Angebote bis Z wie Zuschüsse" bei der Jahreshauptversammlung der Bläserjugend Pforzheim-Enzkreis. Diese direkte Ansprache an zahlreiche Jugendgruppenleiter aus verschiedenen Enzkreisgemeinden bietet eine wunderbare Plattform an der richtigen



Stelle und ist für beide Seiten gewinnbringend. Terminanfragen weiterer Verbände nimmt Larissa Speer unter speer@jr-enzkreis.de gerne entgegen.

Präsentation in Enzkreis-Gemeinden

Gemeinsam mit Carolin Bauer und Guido Seitz vom Kreisjugendreferat besuchte Bildungsreferentin Larissa Speer 2017 die Sitzung der örtlichen Vereine in Königsbach-Stein und Kieselbronn. Dort präsentierten sie den anwesenden Vereinsvertretern das Angebot für die offene sowie für die verbandliche Jugendarbeit im Enzkreis.

Zu Gast beim Lions-Club Wimsheim-Heckengäu

Neugierig geworden auf den Jugendring Enzkreis e.V. war der Lionsclub Wimsheim-Heckengäu. Es folgte eine Einladung im August nach Wimsheim, wo Michael Gutekunst und Larissa Speer den Jugendring präsentierten. Das Ergebnis: Herzliche Begegnungen mit gut vernetzten Menschen und die Erlöse aus dem alljährlichen Golfturnier sowie dem Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier zugunsten des Jugendring Enzkreis e.V. Die großzügige Spende von 6.000€ fließt zu gleichen Teilen in das Freizeitheim Beuren und in die Bildungsreihe des Jugendrings. **Ein herzliches Dankeschön an den Lionsclub Wimsheim-Heckengäu.**



v.l.: Lions Club Schatzmeister Frank Bickel, Vorsitzender Jugendring Enzkreis e.V. Michael Gutekunst, Förderverein Vorsitzender Marco Bogner und Activity-Beauftragter Uwe Franke (beide Lions Club). © JRE

Wir werden gehört | G

In Gremien aktiv

Regelmäßig nimmt der Jugendring Enzkreis e.V. sein Mandat wahr und vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen im Enzkreis in verschiedenen Gremien.

Jugendhilfeausschuss Enzkreis (JHA)

Vier Sitze und somit Rede- und Stimmrecht haben die Vertreter*innen des Jugendrings im Jugendhilfeausschuss des Enzkreis. Bei insgesamt vier Sitzungen jährlich wird das Mitspracherecht für die ehrenamtlichen Engagierten in der Kinder- und Jugendarbeit genutzt. Es geht darum, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Im Jugendhilfeausschuss werden gemeinsam mit Mitgliedern des Kreistages und anderen Vertreter*innen der freien Jugendhilfe diese Belange erörtert und Vorschläge für die Sicherung und Weiterentwicklung der Jugendhilfe- und Jugendhilfeplanung im Landkreis gemacht.

Jugendfonds Enzkreis

Aufgabe der Stiftung ist es, im Enzkreis zukunftsweisende Projekte der Jugendarbeit zu fördern und diese finanziell zu begünstigen. Dabei gilt es, dass die Konzepte das verantwortliche Denken und Handeln junger Menschen auf der freiheitlichen und demokratischen Grundordnung unterstützen. Vom Jugendfonds Enzkreis werden insbesondere ehrenamtliche Gruppierungen im Bereich der Jugendarbeit und Jugendinitiativen und freie gemeinnützige Träger der Jugendarbeit gefördert. In diesem Gremium nimmt der Jugendring mit einem Sitz sein Rede- und Stimmrecht wahr und unterstützt somit die Verwirklichung von Projektideen, die von und mit Jugendlichen umgesetzt werden.

Weiter Informationen zum Jugendfonds Enzkreis: www.jugendfonds-enzkreis.de



Landesjugendring Baden-Württemberg

Der Landesjugendring Baden-Württemberg ist der Dachverband aller Jugendringe im Bundesland. Neben ganz praktischen Hilfestellungen in verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit, zum Beispiel durch Bereitstellung von Informations- und Arbeitsmaterialien sowie der Interessensvertretung auf Landes- und Bundesebene, ermöglicht er Treffen zum Austausch zwischen den Stadt- sowie Kreisjugendringen.

Dreimal jährlich findet zu diesem Zwecke ein Treffen der Arbeitsgruppe Nordbaden statt, zu der auch der Jugendring Enzkreis e.V. gehört. Hier berichten die Haupt- und Ehrenamtlichen aus den Ringen von ihren aktuellen Projekten, zudem gibt es Raum für Fragestellungen à la "Wie macht ihr das eigentlich?".

Einmal im Jahr veranstaltet der Landesjugendring die sogenannte Ringtagung, eine zweitägige Veranstaltung für alle Jugendringe auf Landesebene, die jeweils unter einem bestimmten Thema steht. 2017 fand die Ringtagung in Weil der Stadt unter dem Motto "Starke Ringe vor Ort" statt. Bildungsreferentin Larissa Speer vertrat den Jugendring Enzkreis e.V. in Weil der Stadt.

Beteiligt hat sich der Jugendring Enzkreis e.V. auch an der Aktion „Paragraf 48b im SGB VIII verhindern!“ des Bundesjugendrings. Hierbei ging es um einen neuen Gesetzesentwurf für das SGB VIII des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Laut dem neu hinzugefügten §48b unterlägen alle Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Meldepflicht, wie sie bisher nur für Kitas und stationäre Einrichtungen gelte. Der Deutsche Bundesjugendring ging von mehr als 20.000 direkt betroffenen Einrichtungen aus. Die Befürchtung: Viel Bürokratie, die nicht dem Schutz der Kinder und Jugendlichen dient, sondern die Arbeit und die Bereitschaft sich zu engagieren hemmt.

In einem Brief an die Bundestagsabgeordneten sowie an verschiedene Vertreter aus der Politik und der politischen Jugend im Enzkreis wendete sich der Jugendring Enzkreis e.V. gegen die Aufnahme des neuen §48b in das SGB VIII und unterstützte damit auch die Forderung des Bundesjugendrings sowie des Landesjugendrings BW.

Das Ergebnis der Aktion: §48b wurde final gestrichen. Wir sehen also: Politisches Engagement lohnt sich – einmischen und mitmischen, darauf kommt es an!

Daheim. Ein Schwerpunkt. Mehrere Aspekte.

Was die Aufgaben des Jugendring Enzkreis e.V. sind, ist klar.

Unser Selbstverständnis, das die Arbeit mit und für die Mitgliedsverbände sowie das Grundverständnis und die Werte, die diese Arbeit prägen, fasst, ist im Leitbild formuliert. Das sind wichtige Grundlagen, die die alltägliche Arbeit prägen.

In der Arbeit des gewählten Vorstands mit den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle war (und ist es) immer wieder Thema gewesen, welche inhaltlichen Schwerpunkte gesetzt werden sollen.

Möglich, spannend und relevant ist vieles. Es galt abzuwägen, zu gewichten, zu schauen, was noch möglich ist im Jahreslauf und zu fokussieren. Es war ein wenig wie im XXL-Supermarkt: Eine Fülle von Angeboten und die Zeit vergeht wie im Flug während des Entscheidungsprozesses, die dann für die Umsetzung der gewählten Themen fehlt.

Welche Themen aufgreifen? Welche Angebote machen? Wo aktiv werden?

Um hier eine Positionierung und Klärung vorzunehmen, haben wir die Überlegung ausgearbeitet, ein Schwerpunktthema zu haben. Dies dient als Filter, durch den Anfragen und Ideen müssen, bevor sie auf Machbarkeit geprüft werden. Das Ziel ist dabei Profilierung der inhaltlichen Arbeit des Jugendrings und eine Orientierungshilfe für die Mitarbeitenden des Jugendrings, die auch als sachlichen Grund bei notwendigen Entscheidungen und Anfragen dient.

Im Vorstandsgremium, dem auch beratend die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und die Kreisjugendreferentin Carolin Bauer angehören, ging es dann um die Findung und Ausgestaltung eines solchen Themas, das als Vorschlag in die Mitgliederversammlung eingebracht werden kann.



Flipchart aus der Klausur vom 20.01.2017

Das Ergebnis: In einem inhaltlichen Prozess erarbeiteten wir das Thema „Daheim“ als Schwerpunktthema.

Wir als Jugendring Enzkreis sind hier in der Region, im Enzkreis aktiv. Das ist eine Dimension dieses Begriffs. Menschen sind auch – mehr oder weniger – in virtuellen und digitalen Welten daheim. Oder bei anderen Menschen, die Heimat geben.

Die Mitgliederversammlung entsprach dem Vorschlag des Vorstands und dem vorgehen in der Zusammenkunft Herbst 2017, mit solch einer Schwerpunktsetzung zu agieren.

Schwerpunkt Medien: Daheim ... in digitalen Welten

Was "Daheim" ist, wollen wir in einem Zeitraum von fünf Jahren nachgehen und dabei unterschiedliche Aspekte ansprechen. Eine erste Tiefenbohrung setzen wir hier mit dem Thema „Medien“.

Eine Trennung von „realer Welt“ und „digitaler Welt“ ist so nicht mehr vorhanden. WhatsApp, Smartphone, Tablett, Doodle, Internet ... sind Teil unseres Alltags und der verbandlichen Jugendarbeit. Das bietet Chancen und tolle Gestaltungsmöglichkeiten für die aktive Medienarbeit im Verband.

Mit Unterstützung des Jugendfonds Enzkreis und der Jugendstiftung Baden-Württemberg konnten wir fünf iPads anschaffen,

die als „digitales Schweizer Taschenmesser“ Medienprojekte ermöglichen. Mit einem Trickfilm-Seminar haben wir Ende 2017 erste Impulse gesetzt.

Die iPads (inkl. Anleitung, Ständer und Trickfilmboxen) verleihen wir in einem Medienkoffer für die aktive Medienarbeit in der Jugendgruppe. Damit können Präsentationen, Bildergeschichten, Filme, Trickfilme, Hörspiele ... gemacht werden. Oder ein eigener Actionbound wird angelegt. Oder

Weitere Aspekte in den Blick nehmen

Ein Jahr lang bearbeiten wir einen Aspekt des Themas „Daheim“. Wir starten mit Medien. Was dann kommt, werden wir in der Mitgliederversammlung im Herbst 2018 diskutieren und beschließen. Ganz bewusst haben wir keinen Fünf-Jahres-Plan erarbeitet. Wir haben keine Kristallkugel, mittels der wir gesellschaftliche Themen voraussagen können, die uns hier im Enzkreis beschäftigen. Hier sind wir positiv offen, um auf Entwicklungen zu reagieren um inhaltlich profilierte Angebote zu machen unter der Überschrift Daheim.

Michael Gutekunst



H | Aktionen & Projekte

Kinder-Enzkreisführer

Nach der erfolgreichen Durchführung des Projektes Kinder-Enzkreisführer 2016, gab es 2017 noch einige kleinere Aktionen dazu. So stellte der Jugendring dem [Tafelladen Mühlacker e.V.](#) den Kinder-Enzkreisführer zu einem vergünstigten Preis für dessen Kundschaft zur Verfügung. Der Gedanke dahinter: Gerade Familien mit geringem Einkommen finden hier kostenlose Ausflugsziele im Enzkreis. Ihm Nachhinein musste das Team leider feststellen, dass die Zielgruppe des Tafelladens nicht die des Kinder-Enzkreisführers ist. Zum [Weltkindertag 2017](#) verlor der Jugendring mehrere Exemplare des Schubers an interessierte Anrufer oder solche, die sich per mail darum bewarben. Dass sich manche der im Kinder-Enzkreisführer von Kindern geäußerte Wünsche bereits erfüllten, zeigte die Aktion **"Nachgehakt"**. So freuen sich die Besucher des Enzgärten-Spielplatzes in Mühlacker über das neue, öffentliche Toilettenhäuschen. In Niebelsbach wurde außerdem der Spielplatz umgestaltet und neu eingeweiht. Mit dabei: Stefan Schmidt und Kevin Walter vom Jugendring Enzkreis e.V.



Stefan Schmidt und Kevin Walter (beide Beisitzer JRE) bei der Spielplatzeinweihung in Keltern-Niebelsbach.

Europax

Mit großen Würfeln samt 24 aufgedruckter Wertebegriffe und einem Infostand, beteiligte sich der Jugendring Enzkreis e.V. am Europax, dem [europäischen Jugendfestival](#) im Jugendhaus Pro Zwo in Mühlacker. Leider war das Wetter an diesem 1. Mai 2017 so bescheiden, dass weniger Gäste kamen, als erhofft. Dennoch machten den Tag über Menschen unterschiedlichen Alters Station im ProZwo. Der Party am Abend mit den europäischen Bands, stand dann zum Glück nichts im Wege.



v.l. Katrin Wanitschek, Michael Gutekunst und Peter Olszewski beim Europax Festival.

DeinDing 2017

Wir waren dabei!

Unser Kinder-Enzkreisführer war eines von 100 vorgeschlagenen Projekten für den Jugendbildungspreis Baden-Württemberg! 14 der 100 eingereichten Projekte wurden nominiert.

Die Preisverleihung fand im Jugendhaus CANN in Bad-Cannstatt statt – mit dabei: Stefan Schmidt, Larissa Speer und Kevin Walter vom Jugendring Enzkreis e.V. Rund 90 Projektteilnehmende aus den nominierten- und Preisträgerprojekten nahmen bereits am Vormittag an verschiedenen Workshops teil.

Am Nachmittag zur Preisverleihung war der Saal dann mit mehr als 200 Besucherinnen und Besuchern voll, als Sozial- und Integrationsminister Manfred "Manne" Lucha die Preisträger bekannt gab. Den 1. Preis vergab die Jury an das Projekt "Literally Peace", zehn jugendliche Autor*innen, fünf aus Deutschland, fünf aus Syrien. Sie möchten zeigen, „... dass Syrien voll ist mit Menschen mit realen Leben, nicht nur Kriegsopfern. Menschen mit Hoffnungen, Träumen und Perspektive“.

Der Minister würdigte in seiner Begrüßung ausdrücklich alle teilnehmenden Gruppen und zeigte sich positiv überrascht vom vielfältigen jugendlichen Engagement.



v.l. Kevin Walter, Larissa Speer und Stefan Schmidt bei der Preisverleihung zum Jugendbildungspreis 2017 am 14.03.2018

Fortbildungen

Ein Schwerpunkt der Bildungsarbeit im Jugendring Enzkreis e.V. sind die **Bildungsveranstaltungen für Gruppenleitende** zu den verschiedensten, jugendrelevanten Themen.

Mit sieben Bildungsveranstaltungen bot der Jugendring 2017 ein breites Themenspektrum. Gleich zu Beginn des Jahres berichtete **Andrea Stark** über **Zuschussmöglichkeiten** und zeigte den Teilnehmenden ganz praktisch, wie Gelder beim Jugendring beantragt werden können.



Weiter ging es mit dem Vortrag **"Prävention vor sexualisierter Gewalt"** von **Julia Ziegler**. Sie erklärte, wo die Prävention beginnt und wie man im Verdachtsfall kompetent reagiert. So sollen Vereine und Jugendgruppen Kindern und Jugendlichen einen Schutzraum bieten und auch nach außen hin ganz klar zeigen, dass sie dem Vertrauen, das in sie gesetzt wird, gerecht werden.

Um den Schwund von Mitgliedern auch in den Vereinen des Enzkreises ging es bei **Stefan Schmidt** (Beisitzer JRE). Welche Möglichkeiten haben Vereine, neue Mitglieder anzusprechen? Wie nimmt man die vorhandenen Mitglieder mit ins Boot und wo findet man Nachwuchs? Am Themenabend **"Mitglieder werben für den Verein"** zeigte er Wege auf, den Entwicklungen entgegenzuwirken und stellte mögliche Konzepte vor.



Um die verschiedenen Lebenswelten von Jugendlichen ging es in **Sascha Ehringers** (Vorsitzender JRE) Vortrag **"Wie ticken Jugendliche?"** zur Sinusstudie. Denn nur wer Jugendliche versteht, kann sie dazu motivieren, sich im Verein zu engagieren.

Wie bekomme ich Zuschüsse zu meinen Freizeitangeboten?

Darf ich einem Kind während der Gruppenstunde ein Pflaster aufkleben?

Wie sieht ein gelungenes Präventionskonzept im Verein aus?

Wie kann ich Jugendliche motivieren und bei der Stange halten?

In Kooperation mit dem **DRK Nussbaum** fand kurz vor den Sommerferien der Kurs **"Erste Hilfe am Kind"** statt. Zahlreiche Teilnehmenden informierten sich darüber, wie sie im Notfall richtig reagieren.



Gleich zwei Veranstaltungen bestritt in diesem Jahr **Michael Gutekunst** (Vorsitzender JRE) im Rahmen der Bildungsreihe: In seinem Vortrag **"Aufsichtspflicht, Jugendschutz und Co."** informierte er über Rechtsfragen in der Jugendarbeit.



Im Workshop **"Trickfilme in der Jugendarbeit"** zeigte er ganz praktisch, wie einfach sich Trickfilme (und damit praktische Medienarbeit) mit Jugendgruppen realisieren lassen.



Das Team vom Jugendring Enzkreis e.V. freut sich vor allem über das rege Interesse an der Bildungsreihe und die hohe Teilnehmendenquote.

2018 finden natürlich wieder Bildungsveranstaltungen statt. Themen und Termine haben wir auf der Rückseite dieser Broschüre notiert.

Die Internationale Jugendarbeit ist ein Tätigkeitsfeld des Jugendring Enzkreis e.V. Das Musikfestival Europax und das internationale Jugendcamp sind gemeinsam mit CAI und der Sportbegegnung Tricolore Angebote zum Wert „Interkulturalität“, der im Leitbild notiert ist.

Die Welt hat sich weitergedreht, Strukturen in Partnerorganisationen haben sich verändert, die Lebens- und Arbeitssituation von Menschen vor Ort in verschiedenen Ländern ebenso. Reisen geht heute so einfach wie nie, Auslandsaufenthalte sind normal.

Das alles hat in Summe dazu geführt, dass ein neues Konzept für die internationale Jugendarbeit des Jugendring Enzkreis e.V. erarbeitet werden muss.

Ein erster Versuch war es, das Internationale Jugendcamp 2017 als **Workcamp in Beuren** anzubieten und hier auch Geflüchtete einzubeziehen. Leider zeigte sich während der Planungsphase, dass Partnerorganisationen ihren Beitrag nicht leisten konnten. Erschwerend kam hinzu, dass nach der berufsbiografischen Veränderung von Julia Ziegler wir seitens des Jugendrings Veränderungen hatten. Dankenswerter Weise waren Alena Klemm und Helge Mertens bereit, sich hier engagiert einzubringen und das Camp 2017 zu planen.

Jetzt sind wir dabei, im Jahr 2018 ein neues Konzept zu erarbeiten für den Bereich Internationale Jugendarbeit. Dabei gilt es, dass geänderte Freizeitverhalten, geopolitische Strukturen, sich veränderte Netzwerke und Akteure in den Blick zu nehmen. Kein Relaunch, sondern ein neues Konzept, das tragfähig ist und auf mehreren Schultern steht.

Michael Gutekunst



© Bild: pixabay.com

Europäischer Austausch, Mitarbeit bei einem Naturschutzprojekt, neue Freunde, Spaß und unvergessliche Erfahrungen – das war die Idee von YODAS, dem Jugend-Workcamp des Jugendrings Enzkreis, das vom 08.08 – 18.08.2017 im Freizeitheim Beuren stattfinden sollte.

Die Idee

YODAS stand für **YOuth Developing Autonomous Sustainability** oder auf Deutsch: Jugend entwickelt selbstständige Nachhaltigkeit.

Das Projekt entstand in Zusammenarbeit des Jugendring Enzkreis e.V., der Gemeinde Simmersfeld und mit Ehrenamtlichen aus den Partnerregionen des Enzkreises.

Wer war angesprochen?

Teilnehmen konnten 30 junge Erwachsene ab 18 Jahren aus vier verschiedenen europäischen Ländern – Deutschland, Spanien, Polen und Kroatien. Sie sollten gemeinsam an einem sozialen Projekt im Bereich Naturschutz arbeiten und lernen, sich über ihre Erfahrungen als Ehrenamtliche austauschen und sich so auf europäischer Basis vernetzen.

Absage mangels Teilnehmer

Trotz aller Vorbereitung und Mühe im Vorfeld konnte das Workcamp leider nie realisiert werden. Der Wegfall von Personal sowohl in den Partnerregionen als auch beim Jugendring sowie mangelndes Interesse von potentiellen Teilnehmenden vor allem im Enzkreis führte dazu, dass die Planungen zum Camp eingestellt und den noch verbliebenen Partnern abgesagt werden musste.

Wie von Michael Gutekunst auf S. 16 bereits beschrieben, befasst sich der Jugendring Enzkreis e.V. deshalb 2018 mit einer Neuausrichtung seines Konzeptes "Internationale Jugendarbeit".



© Bild: Jugendring Enzkreis

C.A.I. Italienisch-deutsche Begegnung

Große Wiedersehensfreude herrschte Anfang Juni, als sich eine Gruppe des CAI (Club alpino italiano) aus Reggio Emilia und eine Gruppe des Jugendrings in Saalbach-Vorderglenne im schönen Salzburger Land trafen.

Unser erster gemeinsamer Ausflug führte uns zu den berühmten Krimmler Wasserfällen, wobei das Wasser in diesem Fall nicht nur die Kaskaden herunterschoss, sondern auch direkt aus dem Himmel auf uns herabstürzte. Trotz des schlechten Wetters waren wir alle von dem Naturschauspiel beeindruckt. In den folgenden Tagen standen mehrere Bergtouren auf dem Programm, wobei es immer auch die Möglichkeit gab, eine kürzere und weniger anstrengende Route zu wählen. Bei den meisten Wanderungen begleitete uns unser Wirt Erwin, der uns auf kompetente Weise mit den Schönheiten seiner Heimat vertraut machte.

Erwin und seine Frau Hildegard waren auch für unser leibliches Wohl verantwortlich. Sie kochten uns jeden Abend ein hervorragendes Menü, von dem auch unsere italienischen Freundinnen und Freunde total begeistert waren.

Absoluter Höhepunkt der Ausflüge war ein Besuch der „Eisriesenwelt“. Dieses Abenteuer musste man sich durch einen steilen Anstieg erstmal erarbeiten. Der Einstieg (später auch der Ausstieg) in die Höhle wurden begleitet von einem orkanartigen Wind, der zum Glück nur auf wenigen Metern blies. Dieses Phänomen wird durch den Austausch der kalten und warmen Luftmassen verursacht. In der Höhle erwartete uns eine wahre Wunderwelt mit in tausenden von Jahren gewachsenen Eisskulpturen. 700 Treppenstufen mussten bergauf und bergab bewältigt werden, aber das einmalige Erlebnis war die Anstrengung wert. Eine kleine gemischt italienisch-deutsche Gruppe besuchte Zell am See. Eine Bootsfahrt über den Zeller See bot herrliche Ausblicke auf die Bergriesen der



Tauern. Auch das Angebot zum Besuch der Therme wurde gerne angenommen.

Mit Hilfe von Tiziana, die ausgezeichnet deutsch spricht, konnten wir uns auch ganz gut verständigen und uns zu vielen Themen austauschen.

Am Ende der fünftägigen Begegnung waren wir uns alle einig, dass wir uns im nächsten Jahr in Italien wieder treffen wollen. Darauf freuen wir uns schon.

Hanne Gerhardt



© Bilder S. 24: Jugendring Enzkreis

Deutsch – polnisch – ungarische Begegnung

Jugendliche aus polnischen und ungarischen Partnerstädten lernen im Enzkreis Deutsch

Ein Dauerbrenner im Angebot des Enzkreises ist das Deutschkurs-Angebot – Deutsch lernen in Gastfamilien. Es ist bei den Jugendlichen der polnischen und ungarischen Partnerstädte sehr beliebt. Ebenso freuen sich die Gastgeber im Enzkreis jährlich darauf, wieder Eltern auf Zeit für die jungen Menschen zu sein.

Die Gastschüler kommen jährlich aus der polnischen Kommunen Myslowice, Imielin und Chelm Slaski in Polen sowie dem ungarischen Komitat Győr-Moson-Sopron als Gäste in den Enzkreis um ihre Deutschkenntnisse im Rahmen eines zweiwöchigen Gastfamilienaufenthaltes einschließlich einem Intensiv-Deutschsprachkurs bei der Volkshochschule Pforzheim zu vertiefen. Ziel ist es die zusätzlich erworbene Sprachkompetenz in der Schullaufbahn oder für die Berufstätigkeit im Heimatland zu nutzen.

In Kooperation mit dem Landratsamt Enzkreis erarbeitet und begleitet der Jugendring das vielseitige Kulturprogramm sowie den Kennenlern- und Abschlussabend für die jungen Gäste und ihre Gastgeber.

Während der Zeit vom 08. Juli bis 23. Juli 2017 waren jeweils acht Jugendliche aus Polen mit ihrem Betreuer und acht Jugendliche aus Ungarn mit einer Betreuerin in Gastfamilien im Enzkreis untergebracht. Die Anreisetage der ungarischen und polnischen Ankömmlinge verteilen sich auf Samstag und Sonntag zu Beginn. Am jeweiligen Ankunftstag werden die Gäste beim Landratsamt empfangen und dort von den Gast-



© Landratsamt Enzkreis

gebern abgeholt. Erstmals waren bei den Gastfamilien, die mehrere Schüler beherbergen, ein Gast aus Ungarn und ein Gast aus Polen untergebracht. Eine trinationale Begegnung im familiären Umfeld, eine Herausforderung die alle Beteiligten mit Freude angehen. Die gemeinsame Sprache ist Deutsch und hilfsweise auch Englisch.

Den Wochenauftritt bildeten die ersten Deutschkurs-Stunden in der Volkshochschule Pforzheim und die offizielle Begrüßung, durch den Ersten Landesbeamten Wolfgang Herz im Sitzungssaal des Landratsamtes. Herz betonte wie wichtig die Völkerverständigung ist und dass der Rahmen des Deutschkurses eine hervorragende Möglichkeit bietet das gegenseitige Verständnis füreinander zu fördern, was besonders in Brexit-Zeiten unverzichtbar ist. Der Nachmittag wurde abgerundet mit einer Stadtbesichtigung in Pforzheim. Über den zweiwöchigen Aufenthalt sind die meisten Vor- und Nachmittage mit intensiven Lerneinheiten in der Volkshochschule verplant. Die Wochenenden verbringen die Jugendlichen gemeinsam mit den Gastfamilien oder verabreden sich untereinander für Aktivitäten in der Region. Beliebt sind Ausflüge nach Karlsruhe, Heidelberg oder auch Straßburg. Ergänzend zu den Lerneinheiten erarbeitet und begleitet der Jugendring das Ausflugsprogramm an zwei bis drei Tagen während des Deutschkurses.

Zu Gast in Stuttgart

Zum Programm gehört eine Fahrt nach Stuttgart mit Besuch des Mercedes-Benz-Museums. Im Museum geht es mit Audio-Guides auf die Reise durch die 130-jährige Automobilgeschichte - auf den Spuren von Gottlieb Daimler, Carl Benz und Co. Die Ausstellung

zeigt die faszinierende Historie der Marke Mercedes-Benz – verbunden mit wichtigen Themen der Zeitgeschichte. Fahrzeugtechnik und Schönheit der Fahrzeuge sind beeindruckend, für jeden ist etwas dabei – nach dem Motto Männer mögen die Technik, Frauen die Schönheit der Fahrzeuge. Der Museumsbesuch wurde mit einem anschließenden Stadtbummel in der Stuttgart Innenstadt abgerundet.



Willkommen im Kloster Maulbronn

Keineswegs fehlen darf beim Aufenthalt im Enzkreis ein Ausflug ins Kloster Maulbronn. Dieses Jahr machte sich die Gruppe bei hochsommerlichen Temperaturen auf den Weg Richtung Maulbronn. Eine erste Abkühlung gab es beim geführten Klosterrundgang. Der Rundgang führte durch das Kirchenschiff, das Chorstuhl, den Kreuzgang, den Speisesaal und das Brunnenhaus – ein beliebtes Fotomotiv. Während der Führung sorgte die Erkenntnis, dass der Spruch „halt die Klappe“, aus der Mönchssprache stammt für Lacher. Nach der informativen Klosterführung empfing Herr Nagel vom Medienzentrum Pforzheim/Enzkreis die Schülergruppe. Er lud zu einer GPS-Rallye rund um Maulbronn ein. Diese Rallye war mit Wissensfragen zum Kloster und den wichtigen Orten drum herum gespickt. Voller Eifer ließen sich die jungen Leute das GPS-Gerät erklären und starteten in dreier Teams zur eineinhalbstündigen Ortserkundung um Antworten zu den gestellten Fragen ausfindig zu machen. Der Fußmarsch führte zum Tiefen See, Roßweiher, Maulbronner Steinbruch, Schafstall und zurück in den Klosterhof. Alle Teams konnten die Quizfragen vollständig beantworten. Eine tolle Leistung wie das Medienzentrum betonte! Nach dem Erfolg ging es zur Erfrischung an den Tiefen See. Beim Schwimmen und Bootfahren vergnügte sich die Gruppe bis in den späten Nachmittag hinein.



Schulbesuch

Außerdem steht das Kennenlernen der Georg-Kerschensteiner-Schule, als Einrichtung des Kreises, auf dem Programm. Beim Schulbesuch bekommen die jungen Menschen Einblicke in die vielseitigen schulischen Ausbildungsmöglichkeiten und das duale Schulsystem. Im Rahmen einer gemeinsamen Unterrichtseinheit zusammen mit den Schülern der Georg-Kerschensteiner-Schule

werden die unterschiedlichen kulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede beleuchtet und mittels einer Power-Point-Präsentation in Wort und Bild am Ende des Besuchs von binationalen Teams vorgestellt.

Für das hervorragende Miteinander in und unter den Gastfamilien sowie zwischen den jungen Gästen trägt ein erheblicher Teil das Kennenlernfest zu Beginn des Deutschkurses sowie der Abschlussabend am Ende des zweiwöchigen Kurses bei.

Beim Kennenlernfest gilt es in lockerer Atmosphäre sich gegenseitig kennenzulernen und Absprachen zu gemeinsamen Aktivitäten in der Freizeit, sowohl zwischen Gästen und Gastgeber zu verabreden.

Für Kurzweil sorgten die fleißigen Deutschschüler am Abschlussabend. Sie unterhielten mit einigen Lorient-Szenen, die sie im Deutschunterricht einstudiert hatten.

Somit bewiesen die jungen Leute einmal mehr, dass sie während des zweiwöchigen Aufenthaltes im Enzkreis ihre Kommunikationsfähigkeit verbessern und ihren Wortschatz erweitern konnten.

Am Ende des Deutschkurses erhielten alle Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung. In einem Auswertungsbogen zum Kursangebot gab es durchweg ein positives Feedback für die Gastgeberfamilien und das komplette Lern- und Freizeitangebot.



© Alle Bilder S. 26/27: Landratsamt Enzkreis

EU-Projekt erfolgreich beendet!

Mitte Dezember endete das EVOLAQ-Projekt. Beteiligt waren 7 europäische Länder (Schweden, Italien, Kroatien, Deutschland, Österreich, Lettland, Finnland) mit 9 Organisationen, darunter Stadt- und Kreisverwaltungen (Norrköping, Skövde, Collecchio, Cervia, Dubrovnik und Daugavpils, Landratsamt Enzkreis) und Verbände (VSG Linz und Liiveri). In Cervia (I) fand die Abschlussbesprechung des zweijährigen Projekts, mit insgesamt 9 Meetings in allen beteiligten Länder blickt das EU-Projekt auf eine informative und ergebnisorientierte Arbeitsphase zurück.

Ziel des Projektes war es Leitlinien der Freiwilligentätigkeit in Europa zu beschreiben. Der umfassende Bericht mit Best-Practice Beispielen und Schlagwörtern des ehrenamtlichen Engagements unter: <http://www.evolaqproject.eu/final-report/>

Außerdem wurden beim letzten Arbeitstreffen mögliche Folgeaktivitäten diskutiert, die im Rahmen Programme Erasmus+ oder Europa für Bürgerinnen und Bürger vorgelegt werden.

Aufgrund der gesammelten Eindrücke und Erfahrungen bei den unterschiedlichen lokalen Treffen ist sich die Enzkreis-Delegation sicher: Ehrenamt braucht Passion und Struktur!

Unter diesem Aspekt wurden bereits im Sommer 2017 im Enzkreis die Weichen zur Neuausrichtung der Freiwilligen Agentur Enzkreis|Pforzheim gestellt.

Die Freiwilligenagentur ist eine Vermittlungsbörse rund um das Thema Ehrenamt mit einem Angebot für Menschen, die sich freiwillig engagieren und beteiligen wollen sowie für Organisationen und Institutionen, die Ehrenamtliche einsetzen wollen. Zur Unterstützung und Stärkung des freiwilligen Engagements werden zusätzlich Aus- und Fortbildungen angeboten. Die FRAG stellte sich bereits in der Mitgliederversammlung des Jugendrings vor.



Für das Engagement junger Ehrenamtlicher und für die Jugendvereine hat sich der Jugendring Enzkreis im Rahmen des EVOLAQ-Projektes eingesetzt. Beteiligt war Andrea Stark vom Jugendring beim dreitägigen Arbeitstreffen in Daugavpils (LV), der zweitgrößten lettischen Stadt und bei den Vor- und Nachbesprechungen der Enzkreis-Delegation in Pforzheim zu den insgesamt 6 Arbeitstreffen im Rahmen der Projektphase.

Andrea Stark

Zuschüsse 2017 | J

Betrag	Art der Maßnahme
84.913,- €	Kinder- und Jugendfreizeiten, internationale Begegnungen von Vereinen/Verbänden
6.345,- €	für internationale Begegnungen von Schulen
4.650,- €	für Städtepartnerschaften
4.700,- €	für JULEICA u.a. Jugendleiter-Lehrgänge
2.280,- €	für Projekte
102.888,- €	Gesamt

Zuschüsse gemäß den gemeinsamen Richtlinien von Landratsamt Enzkreis und Jugendring Enzkreis e.V.

Der Enzkreis gewährt jährlich eine Fördersumme für die Jugendarbeit im Enzkreis über € 102.819,-. Diese Fördermittel wurden im vergangenen Jahr vollständig beantragt und ausbezahlt.

4.950 Teilnehmer*innen aus dem Enzkreis nahmen an über 250 Maßnahmen bei Freizeiten, Internationalen Begegnungen, Lehrgängen und Projekten teil. Diese Angebote wurden von mehr als 600 ehrenamtliche Betreuer*innen, mit Wohnsitz im Enzkreis organisiert und durchgeführt. Durchschnittlich waren die Teilnehmer*innen und Betreuer*innen 5 Tage miteinander unterwegs.

Im Angebot waren die traditionellen Freizeitorte der Region: Füllmenbacher Hof, Freizeitheim Beuren, Sprollenhaus und andere Gruppenhäuser der Vereine und Verbände sowie Ziele in den europäischen Nachbarländer Italien, Frankreich, Österreich und der Schweiz.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen der Freizeitangebote beitragen. Sei es in ehren- oder hauptamtlicher Funktion. Wichtig ist, dass den Kindern und Jugendlichen besondere Erfahrungen und Erlebnisse in der Gemeinschaft ermöglicht werden.

Folgende Jugendverbände erhielten 2017 Zuschüsse:

Genannt sind jene Verbände, die die meisten Zuschussanträge einreichten.

Evang. Jugendwerk Pforzheim/Land	23.748,- €
Katholische Jugend	10.045,- €
Nichtmitglieder*	8.427,- €
Sportkreisjugend Pforzheim/Enzkreis	5.735,- €
Evang. Jugendwerk Neuenbürg	4.600,- €

*z.B. SWD-EC-Verband, Jugend im Schwarzwaldverein, u.a.



Aufwind beim Materialverleih

Bereits Ende 2016 begann die Suche nach einem neuen Partner, der für den Jugendring Enzkreis e.V. die Materialverwaltung für den Zelte- und Tackle Ball-Verleih übernimmt.

Fündig wurden wir bei der **miteinanderleben service gGmbH**. Die Lagerräume in Pforzheim, Christinstraße, bieten reichlich Platz, sind sauber und trocken. Vor allen Dingen ist der Lagerort zentral gelegen und somit gut erreichbar für die Entleiher. Außerdem steht ausreichend Personal zur Materialverwaltung zur Verfügung. Mit dem Geschäftsführer Herrn Norbert Bogner und dem Teamleiter des Grünteams Herrn Miro Aichele konnten für beide Seite gute Bedingungen verabredet werden, so dass der Materialverleih wieder in einen gesicherten soliden Betrieb übergehen konnte.

Am 1. April 2017 wurde das komplette **Zeltmaterial** beim DRK Neuenbürg abgeholt und in den neuen Räumlichkeiten in Pforzheim Nord untergebracht. Das Team unter Leitung von Herrn Aichele prüfte den gesamten Materialbestand durch. Einige Zelte mussten wegen erheblicher Mängel aus dem Verleih genommen werden. Dieses Material übernahm der Pegasus e.V. aus Mühlacker. Der Verein führt jährlich zu Beginn der Sommerferien ein Trainingslager für Voltigierer*innen durch. Hierzu werden die altgedienten Zelte weiterhin ihren Dienst beitragen.

Die **Tackle Balls**, die bisher im Keller des Jugendrings lagerten, sind auch in die Christinstraße umgezogen. Somit wurde im Jugendring-Keller wieder Platz geschaffen und die Mitarbeiterinnen in der Verleihübergabe entlastet.

Für die Entleiher ändert sich lediglich der Übergabeort. Die Abhol- und Rückgabezeiten **Dienstag und Donnerstag** gelten wie gewohnt.

Besonders erfreulich sind nach Ende der Verleihsaison aus dem Pforzheimer Domizil die Rückmeldungen unserer Entleiher, die die Sauberkeit der Lagerhalle, den guten Service und die Freundlichkeit des miteinanderleben service gGmbH-Teams loben. Somit ist die Kooperation gelungen. Wir freuen uns, dass unser Materialverleih die Jugendarbeit im Enzkreis bereichert und unterstützt.

Mietanfragen nimmt die Geschäftsstelle des Jugendring Enzkreis e.V. gerne entgegen.

Zeltverleih

Nach dem Umzug und der Reduzierung des Bestandes ist nun folgendes Material verfügbar:

Anz.	Typ	Größe	Maße
5	Gerüstzelte	für 10 Pers.	4,40 x 5 m
3	Aufenthaltszelte	für 50 Pers.	5,64 x 10 m
1	Küchenzelte		5,90 x 6 m
1	Zirkuszelt		Ø 10 m
40	Feldbetten		

In der Verleihsaison Mai – September 2017 waren die Zelte sehr gut nachgefragt. Der reduzierte Bestand reicht für den aktuellen Bedarf aus. Insgesamt zählte der Zeltverleih 131 Verleihtage, an denen die Materialien bei unterschiedlichen Freizeitangeboten im Enzkreis unterwegs waren.

Die Verleih-Bilanz der Zelte:

Typ	Verleihtage
Gerüstzelte	125
Aufenthaltszelte	108
Zirkuszelt	51
Küchenzelte	41

1 Gerüstzelt
hat 2017
250
Übernachtungen
ermöglicht.



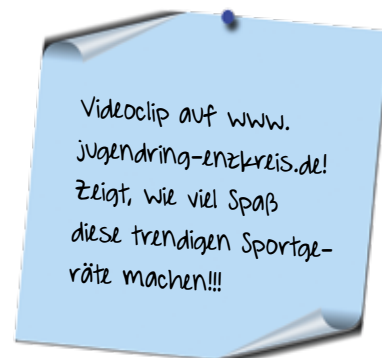
Tackle Balls

Spiel und Spaßfaktor mit den kugelrunden Riesenbällen nach wie vor sehr gut nachgefragt!

In der Verleihsaison 2017 waren die Tackle Balls bei 17 unterschiedlichen Veranstaltungen der verbandlichen und offenen Jugendarbeit im Enzkreis und den Nachbarlandkreisen unterwegs.

Die Bälle wurden vielseitig genutzt bei pädagogischen Maßnahmen als Mannschafts- oder Einzelwettbewerb, beim sportlichen Ausdauertraining oder als Highlight bei Konfirmandentagen und vielem mehr.

Bewegungen mit dem voluminösen Gummiball sind lustig und anstrengend zugleich. Jeder, der in den Tackle Ball schlüpft ist mit derselben Anforderung konfrontiert.



Und so funktioniert der Spaß!

Einmal aufgeblasen mit dem Oberkörper in den Tackle Ball schlüpfen, Gurte regulieren, Haltegriffe umfassen – und los geht es. Die Regeln für das Spiel bestimmt jede Gruppe selbst.

Im Verleih sind acht Tackle Balls mit dazugehörigen Gebläsen und zwei Kleintoren.

Die Geschäftsstelle des Jugendring Enzkreis e.V. freut sich auf Verleihanfragen.

iPads

Kinder und Jugendliche begeistern sich für Medien. Diese Begeisterung können Jugendgruppenleitende kreativ nutzen, um Inhalte mit Medieneinsatz spannend zu vermitteln.

Für die aktive Medienarbeit in der Jugendgruppe haben wir neu im Verleih: Einen Medienkoffer mit 5 iPads (inkl. Anleitung, Ständer und Trickfilmboxen). Der Einsatz der iPads ist vor Ort in der eigenen Gruppenstunde und ohne großen Aufwand möglich!

Was man mit den iPads machen kann:

- eigene Hörspiele kreieren
- Fotos schießen und bearbeiten
- Kurzfilme drehen
- Trickfilme erstellen
- und vieles mehr ...



Arbeitseinsätze 2017

Einen wichtigen Eckpfeiler der Arbeit des Jugendrings Enzkreis bildet seit mehr als 30 Jahren das Freizeitheim Beuren. Mit ihm verwaltet der Jugendring ein echtes Schmuckstück, das er den Jugendverbänden und Schulklassen für Freizeiten und Seminare zur Verfügung stellt.

Das Haus war im Jahr 2017 sehr gut besucht. Um allen Gästen ein gemütliches und schönes Zuhause auf Zeit zu bieten wird das Freizeitheim Beuren vom ehrenamtlichen Heimausschuss und fleißigen Helfern regelmäßig gepflegt und renoviert. Somit sind die Räume des Freizeitheims in einem sehr guten Zustand. Auch in diesem Jahr wurden zwei Arbeitswochenenden durchgeführt, bei denen hauptsächlich Renovierungsarbeiten im Vordergrund standen. Unter anderem bekam der große Aufenthaltsraum im Erdgeschoss einen neuen Anstrich. Ebenso wurden die Sitzgarnituren im Außenbereich abgeschliffen und geölt. Somit sind diese bestens gerüstet für den ganzjährigen Einsatz.

Eine wichtige Neuerung für den Außenbereich war die Anschaffung von zwei großen festinstallierten Sonnenschirmen, die an heißen Sonnentagen einem Großteil der Terrasse Schatten spenden.



Beim Arbeitseinsatz im Frühjahr half uns auch Andrea aus Reggio Emilia, der zur Verbesserung seiner Sprachkenntnisse ein Praktikum im Enzkreis absolvierte.

Weitere Investitionen tätigte der Heimausschuss in den Schlafräumen. Alle 37 Betten wurden mit neuen Matratzenschonern und Bettdecken ausgestattet. Somit ist für einen erholsamen Schlaf nach den Tagesaktivitäten gesorgt! Die alten Decken und Matratzenschoner wurden dem DRK Knittlingen als Materialspende übergeben.



Für weiteren Komfort sorgen die neuen Handtuch- und Seifenspender in den WC's. In allen Räumlichkeiten ist nun ein einheitliches System installiert, das vor allem unserer Hausverwalterin die Arbeit erleichtert und sparsamer ist als die Vorgängermodelle.

Beim Herbstarbeitswochenende nahm die Aufgaben- und Investitionsliste für das kommende Jahr schon wieder konkrete Form an.

Der Jugendring Enzkreis bedanktsich bei allen Helfer*innen für ihr großes Engagement.

Belegung 2017

2.996 Übernachtungen zählte das Freizeitheim Beuren im vergangenen Jahr. Die meisten der 50 Jugendgruppen, Vereine und Familienfreizeiten reisten über ein Wochenende an.

Insgesamt genossen 1.110 Kinder bzw. Jugendliche mit ihren Betreuer*innen einen Aufenthalt im Freizeitheim Beuren. Die Besuchergruppen stammen größtenteils aus dem Enzkreis, aus Pforzheim und aus den angrenzenden Landkreisen.

Viele Gruppen sind langjährige Stammgäste in Beuren, die dem Haus eine große Wertschätzung entgegenbringen. Eine Jugendleiterin, die seit 30 Jahren nach Beuren reist schwärmt – jeder Aufenthalt in Beuren ist wie nach Hause kommen.

Das Haus leistet einen wichtigen Beitrag zur außerschulischen Jugendarbeit und Jugendbildung.

Kinder und Jugendliche aus den unterschiedlichsten Vereinssparten nutzen die Räumlichkeiten für Musik-, Theaterproben, Jugendleiterausbildung, Seminare, Teamtrainings. Gelegentlich verbringen auch Schulklassen ihren Schullandheimaufenthalt in Beuren.

Im Haus und rundherum ist genügend Raum für Erlebnisse fernab des Alltags.

Wald und Flur sowie der nahegelegene Spielplatz laden zu abwechslungsreichen Aktivitäten im Freien ein, die mit einem Grillfeuer beim Spielplatz abgerundet werden können. Der Spielplatz wird gemeinsam vom

Freizeitheim Beuren und der Gemeinde Simmersfeld betreut. Eine Nutzung für unsere Hausgäste ist somit selbstverständlich.

Im Freizeitheim stehen 37 Betten zur Verfügung. Im Bedarfsfall kann diese Zahl mit Feldbetten, auf Anfrage, erweitert werden. Außerdem bietet das Haus einen großzügigen Aufenthaltsraum im Erdgeschoss, einen Seminarraum und eine hervorragend eingerichtete Selbstversorgerküche.

Im ersten Dachgeschoss befindet sich ein weiterer Aufenthaltsraum, ausgestattet mit drei Tischtennisplatten für Tischtenniswettbewerbe. Alternativ kann der Raum auch zu Probezwecken genutzt werden. Für eine ausreichende Bestuhlung ist gesorgt. Zusätzlich ist im Haus eine Tagungstechnik in Form von Flipchart, Beamer mit Leinwand und Tageslichtprojektor vorhanden.

Die Geschäftsstelle des Jugendring Enzkreis steht für Buchungsanfragen gerne zur Verfügung.



Qualipass

Der Qualipass für Schülerinnen und Schüler ist eine Sammelmappe, die Praxiserfahrungen und Kompetenzgewinne festhält, die durch ehrenamtliches Engagement in der Schule, in Vereinen, im Gemeinwesen oder in Projekten, durch Kurse, Auslandsaufenthalte, Praktika oder berufliche Weiterbildungsangebote erworben wurden.

Der Qualipass hilft bei Bewerbungen, Arbeitgeber und Unis einen Eindruck über das Engagement des/der Bewerber/in zu bekommen. Dank der Mappe lassen sich Zertifikate auch nach einigen Jahren wiederfinden. Von 2002-2017 haben bereits über 470.000 Jugendliche und Erwachsene den Qualipass erhalten und nutzen ihn zur Dokumentation ihrer Bildungsbiografie und ihr persönliches Bewerbungsplus.

Seit Sommer 2017 gibt es den Qualipass auch in einfacher Sprache. Der sich insbesondere an Zugewanderte und Flüchtlinge richtet.

Im Jahr 2017 hat der Jugendring Enzkreis in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendreferat über 750 Qualipässe überwiegend an Schulen und Kirchengemeinden ausgegeben.

Informationen unter www.quali-pass.de



So geht's bei der Bewerbung	Herausgeber:	QUALIPASS	
<p>Suche dir die Zertifikate aus deinem Qualipass heraus, die zur Ausbildungsstelle passen und für den Betrieb interessant sind. Lass dich dabei von deinen Eltern, Lehrern oder Freunden beraten!</p> <p>Gut sind Bescheinigungen, die zeigen, dass du schon erste Erfahrungen in dem Berufsfeld gesammelt hast. Arbeitgeber legen aber auch viel Wert auf Ausdauer, Zuverlässigkeit, Team- oder Kommunikationsfähigkeit. Das kannst du prima mit einem Qualipass-Zertifikat zeigen, das im ganzen Land bekannt ist.</p> <p>Die ausgewählten Zertifikate kommen als Kopie zu den Anlagen deiner Bewerbung. Denk daran, sie im Lebenslauf und Anschreiben zu erwähnen.</p>	<p>Jugendstiftung Baden-Württemberg Postfach 11 62 74370 Sersheim</p> <p>qualipass@jugendnetz.de www.qualipass.info</p> <p>Von 2002 bis 2012 wurden über 385.000 Qualipässe an Jugendliche und Erwachsene ausgegeben!</p>	 <p>SERVICESTELLE JUGEND UND SCHULE www.jugendstiftung.de</p>  <p>Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT</p> 	<p>Für alle, die mehr können als im Zeugnis steht.</p> 

! | Termine 2018



Samstag, 24.02.2018, 8.00 – 17.00 Uhr
Erste Hilfe – Grundausbildung

Donnerstag, 15.03.2018, 19.30 – 21.30 Uhr
Attraktive Sitzungen im Verein.

Donnerstag, 12.04.2018, 19.30 – 21.30 Uhr
Was machen wir diesmal?
Ideen für Kinder- & Jugendfreizeiten

Donnerstag, 19.04.2018
Mitgliederversammlung Jugendring Enzkreis e.V.

Donnerstag, 17.05.2018, 18.00 – 22.00 Uhr
Eltern-Lan-Party in Zusammenarbeit mit der
Bundeszentrale für politische Bildung

Donnerstag, 28.06.2018, 19.30 – 21.30 Uhr
Grundlagen Mediengestaltung:
Plakate und Flyer gestalten

Sonntag, 15.07.2018, ab 13.00 Uhr
Tag der offenen Tür im Freizeitheim Beuren

Samstag, 13.10.2018, 14.00 – 20.30 Uhr
Thementag: „Jugendarbeit mit Perspektive“

Donnerstag, 15.11.2018
Mitgliederversammlung Jugendring Enzkreis e.V.

Donnerstag, 29.11.2018, 19.30 – 21.30 Uhr
Medienrecht für die Praxis

Änderungen & Ergänzungen vorbehalten.

Um Anmeldungen zu unseren Veranstaltungen
wird gebeten.



© Bild: Pixabay.com

... Jugendarbeit, die Kreise zieht!